

**Dr. Florian Bieberbach,
Kaufmännischer Geschäftsführer**

SWM und MVG auf dem Aktionstag „Da sein für München“

Die Stadtwerke München (SWM) sind das kommunale Infrastrukturunternehmen der Landeshauptstadt München. Im Vergleich zu ihr sind die SWM zwar noch relativ „jung“: Aber auch schon seit weit über 150 Jahren tragen sie als Eckpfeiler der kommunalen Daseinsvorsorge entscheidend zur sprichwörtlichen Münchner Lebensqualität bei.

Begonnen hat das Ganze mit den **Bädern**: 1847 wurde mit dem Schyrenbad das erste städtische Bad – damals noch „Männerfreibad“ – eröffnet. Es ist bis heute kommunal und erst letztes Jahr umfassend renoviert worden. Heute betreiben die SWM mit 18 Hallen- und Freibädern eine der modernsten Bäder- und Saunalandschaften Deutschlands mit über 10.000 Besuchern täglich.

Seit 1850 gibt es in München eine **Gasversorgung**; seit 1899 ist sie in kommunaler Hand organisiert und erst damit begann ihre Erfolgsgeschichte. Heute nutzt über die Hälfte der Münchner Haushalte Erdgas zum Heizen und zur Warmwasserbereitung.

Der **ÖPNV** in München geht zurück auf das Jahr 1876, als die erste Pferdetram den Betrieb aufnahm. 1892 wurde die Trambahn kommunalisiert und ab 1895 elektrifiziert. 1930 kam ein Busnetz hinzu und 1971 die U-Bahn. Alle drei Verkehrsmittel werden bis heute zur großen Zufriedenheit der über 1 Mio. Fahrgäste pro Tag von den SWM bzw. ihrer Verkehrstochter Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) betrieben.

Im Jahr 1883, also vor genau 125 Jahren, begann die Versorgung Münchens mit quellfrischem **Trinkwasser** aus dem Mangfalltal im Alpenvorland. Sie war von Anfang an kommunal organisiert. Schon früh hat die Kommune in die langfristige Qualität des Trinkwassers investiert: durch Kauf von Grundstücken, später durch Umstellung der Landwirtschaft auf Ökolandbau – alles Dinge, die ein privater Investor so nie tun würde. Münchens exzellente Wasserqualität verdankt sie der vorausschauenden Politik der Vorväter und der SWM.

Die Münchner **Stromversorgung** begann, wie Gas und öffentlicher Personennahverkehr, 1882 mit privaten Initiativen. Der Durchbruch für die flächendeckende Versorgung gelang aber erst 1899 mit der Gründung der kommunalen Elektrizitätswerke, die große Kraftwerke in Betrieb nahmen und das Münchner Netz stark ausbauten. Die SWM setzen seit jeher auf eine ressourcenschonende und nachhaltige Stromversorgung. Aktuell bauen sie die Nutzung regenerativer Energiequellen aus und investieren hierfür rund 1 Milliarde Euro.

Im Jahr 1908 begann die **Fernwärmeversorgung** Münchens – von Anbeginn durch das städtische Elektrizitätswerk. Der flächendeckende Ausbau erfolgte ab 1949. Damit hat die Stadt München schon früh auf ressourcenschonende Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) gesetzt, wovon die Stadt gerade heute stark profitiert. Diesen Weg werden die SWM auch in den kommenden Jahren fortsetzen, wodurch sie einen massiven Beitrag zur CO₂-Einsparung leisten.

Seit 1996 bieten die SWM auch **Telekommunikationsleistungen** an und haben so schon früh für gesunden Wettbewerb im Münchner Telekommunikationsmarkt gesorgt.

All diese Sparten gemeinsam versammeln sich heute unter dem Dach der SWM und machen sie zum größten kommunalen Unternehmen in Deutschland. Mit ihren preiswerten Produkten und kundenorientierten Dienstleistungen tragen die SWM einen wichtigen Teil zur kommunalen Daseinsvorsorge und zur Lebensqualität in München bei. Und da sie mit all dem noch einen kleinen Überschuss erwirtschaften, sind sie in der Lage, über die Gewinnausschüttung freiwillige Leistungen der Stadt wie z.B. neue Kinderkrippen und Kulturangebote mit zu finanzieren, die sich andere Städte schon lange nicht mehr leisten können. Darüber hinaus engagieren sich die SWM aber auch selbst im sozialen Bereich: Sie sind einer der größten Ausbildungsbetriebe Münchens und mit der SWM Bildungsstiftung unterstützen sie gezielt benachteiligte Kinder und Jugendliche, die im heutigen Bildungssystem keine Chance haben.

Als wichtiger Teil der kommunalen Daseinsvorsorge sind daher auch SWM und ihre Verkehrstochter MVG auf dem Aktionstag „Da sein für München“ vertreten

Die SWM informieren an ihrem Stand auf dem Marienplatz über ihr gesamtes Produkt- und Dienstleistungsspektrum. Schwerpunkte sind die Themen regenerative Energie-Erzeugung und das Ökostrom-Angebot M-Natur. Außerdem beraten die SWM Experten zum Thema Erdgas als Kraftstoff. Interessierte können sich an einem Erdgas-Fahrzeug von den Vorteilen des sauberen und günstigen Benzin-Alternative überzeugen. An der M-Wasserbar bieten die SWM den Besuchern eine kostenlose Erfrischung: einen Becher quellfrischen Münchner Trinkwassers. Dabei können sie bestes Wasser genießen und erfahren mehr über die umfangreichen Maßnahmen der SWM zur langfristigen Sicherung der Trinkwasserqualität.

Die MVG ist mit dem MVG-Infomobil auf dem Marienplatz vertreten, dessen Mitarbeiter wie gewohnt für Fragen rund um die Mobilität in München mit U-Bahn, Bus und Tram zur Verfügung stehen. Außerdem beteiligt sich die MVG an der Ausstellung historischer Fahrzeuge in der Weinstraße: ein Oldtimer-Gelenkbus aus dem MVG Museum und die Pferdetramp können besichtigt werden.

Den Aktionstag „Da sein für München“ auf dem Marienplatz erreicht man schnell und bequem mit der MVG: U3, U6, MetroBus 52 und StadtBus 131, „Marienplatz“, Tram 19 „Theatinerstraße“, StadtBus 152 „Viktualienmarkt“